



Bericht zur Delegiertenversammlung am 15. März 2025 in Burbach

1. Choralblasen beim Diakonie Klinikum Bethesda / Krankenhaus Freudenberg am Ostersonntag (30. März 2024)

Musikalische Ostergrüße über Freudenberg

Bei trockenem Wetter, und ein wenig frischen Temperaturen, durften wir mir 52 Bläserinnen und Bläsern beim Freudenberger Krankenhaus die frohe Botschaft mit hoffnungsvoller und schöner Bläsermusik zu den Menschen tragen.

Mit einer bunten Mischung aus unserer Bläserliteratur haben wir viele Menschen erfreut und die Osterfeiertage verschönert.

Die zum 3. Mal bei Krankenhäusern stattfindende Karfreitag-Aktion war und ist eine gute, segensreiche Aktion für uns Bläser und auch für die Patienten der Krankenhäuser und Zuhörer.

2. DEPT vom 03. - 05. Mai in Hamburg

Mittendrin – der Deutsche Evangelische Posaumentag (dept) in Hamburg

Bericht von Daniel Flender, Posaunenchor Dreis-Tiefenbach

Mittendrin sein – das ist oft schon an sich eine schöne Sache. Mittendrin sich bewegen in Hamburg, dieser pulsierenden Großstadt mit internationalem Flair an der Elbe – das ist noch eins obendrauf. Mittendrin sein in Hamburg und zwischen 15.000 Bläsern Musik zu machen – das ist schon eines der höchsten Glücksgefühle für einen Bläser.

Alle acht Jahre etwa findet dieses Großereignis statt – nach Leipzig und Dresden nun eben Hamburg, und jedes Mal waren Bläserinnen und Bläser aus dem Siegerland dabei. Nach dem Fest ist vor dem nächsten Fest – etwa sieben Jahre dauert die Organisation eines solchen Ereignisses, und man konnte sich regelmäßig davon überzeugen, dass jede Stunde davon notwendig war, sich am Ende aber absolut gelohnt hat.

Bläserinnen, Bläser und Gäste des Posaunenverbands Siegerland waren in 3 Bussen mit dem Ziel „Hotel Helgoland“ in Hamburg-Eimsbüttel angereist. Von hier aus konnte man bequem öffentlich oder mit den eigenen Bussen zu den einzelnen Veranstaltungen gelangen. Kleine Geschichte am Rande: an diesem Tag waren etwa 300 Bläser (ohne Siegerländer Beteiligung) auf genau diese Insel Helgoland gefahren und hatten dort mit einem Platzkonzert zum dept eingeladen ...

Zum Eröffnungsgottesdienst fanden sich am Freitagabend bereits viele tausend Bläser mitten in der Stadt auf der Moorweide ein. Jetzt ist es aber nicht so, dass für eine solche Veranstaltung das öffentliche Leben in Hamburg eingestellt wird. Nebenan gastierte ein Zirkus, der sein Programm allerdings extra für

Jahresrückblick 2024 - CVJM-Posaunenverband-Siegerland



den Gottesdienst unterbrach und durch die atemberaubende Turneinlage zweier muskelbepackter Artisten Grüße ausrichten ließ.

Außerdem spielte zur gleichen Zeit im Volksparkstadion der HSV gegen St. Pauli – definitiv ein Hochrisikospiele der zweiten Fußball-Bundesliga. Idealerweise sollte der HSV gewinnen, um der Sieger im Stadtderby zu sein. Der Aufstieg war sowieso kaum mehr zu erreichen, für St. Pauli war er dagegen auch bei einer Niederlage schon so gut wie sicher. Damit wären alle zufrieden gewesen, die befürchteten Krawalle sind ausgeblieben. Und so kam es - der HSV gewann, die Stadt blieb friedlich – das Einzige, was man vom Spiel mitbekam, waren unzählige Polizeifahrzeuge und Wasserwerfer.

Vermutlich hat Gott da genauso mitgewirkt wie beim Wetter. Das war nämlich eher nach Siegerländer als nach Hamburger Art – aber es blieb während des gesamten Wochenendes trocken!

Der Samstag war geprägt von jeder Menge Gebläse. Mittenmang eben. Von der morgendlichen Probe im Stadtpark über unzählige Platzkonzerte in der gesamten Stadt bis hin zur Abendserenade auf der Jan-Fedder-Promenade direkt an der Elbe – Bläsermusik hatte Hamburg voll im Griff.

Sowohl am Freitag als auch am Samstag wurden in vielen Kirchen Konzerte angeboten, die im Vorfeld online gebucht werden konnten, um Überfüllungen zu vermeiden.

Überall sah man Menschen mit Teilnehmerschein um den Hals und Instrument auf dem Rücken – beim Flanieren in der Einkaufsmeile, mit einem Eis auf der Besucherterrasse der Elbphilharmonie oder mit Fischbrötchen und Pils an den Landungsbrücken. Menschen, die sich über Ihr Handy beugten und über den Fahrplan diskutierten, oft auf Schwäbisch oder Sächsisch.

Ein sehr friedliches Miteinander in einer Stadt, die durchaus auch für Krawalle und Rotlichtkriminalität berüchtigt ist.

Die vielen Eindrücke kann man gar nicht alle aufschreiben – die muss man erlebt haben.

Da waren die bestens organisierten Veranstaltungen an sich. Geordnet und geführt von Pfadfindern aus ganz Norddeutschland. Es ist selbst für eine Messe- und Hafenstadt eine Herausforderung, wenn sich 15.000 Bläser mit Instrumentenkoffern von A nach B bewegen. Die Busse und Bahnen platzten aus allen Nähten, aber man wartete eben geduldig auf die nächste U-Bahn. Dass die regelmäßig fährt und an diesem Wochenende für Teilnehmer sogar kostenlos, war für VWS-erfahrene Siegerländer an sich schon ein Fest. Einer unserer Tubisten erhielt zu später Stunde sogar ein Sonderlob von einem nicht mehr ganz nüchternen Einheimischen für die Schlepperei seines großen Instruments.

Da war das **Platzkonzert des Siegerländer Posaunenverbands** auf den Magellan-Terrassen mit Blick auf die Elbphilharmonie. 150 Bläserinnen und Bläser – ein Miniatur- Kreisposaunenfest im Schatten des Miniatur-Wunderlandes. Viele Zuhörer genossen unsere Musik, die von den Gebäuden der Speicherstadt zurückschallte. Andere Chöre bliesen an exponierten Stellen in der Stadt, in Krankenhäusern und Altenheimen, auf Marktplätzen und am Fischmarkt. Eine Gruppe hatte sogar eine Barkasse gemietet und ließ sich choralblasend durch die Speicherstadt schippern!

Und da war natürlich die **Abendserenade**. In der Eröffnung fast schon etwas kitschig anmutend, sie begann um 20.24 Uhr mit den Turmbläsern vom Glockenturm des Hamburger Michels. Wenn man das rege Treiben in Hamburg kennt, kann man sich gar nicht vorstellen, wie viele tausend Bläser auf der Promenade Musik machen können, die dann sogar von den Speditionshallen auf der anderen Elbseite zurück-

Jahresrückblick 2024 - CVJM-Posaunenverband-Siegerland



schallt. Und wie so viele Menschen auch still sein können. Die Dirigenten, der Moderator und ein Kleinchor (bestehend aus mehreren hundert jungen Bläserinnen und Bläsern) leiteten vom Museumsschiff Cap San Diego aus dem großen Chor an. Das Elbufer verwandelte sich in eine ergreifende Atmosphäre aus Klängen und Lichtern.

Der **Abschlussgottesdienst** mit etwa 22.000 Mitwirkenden und Zuhörern fand dann wieder im Stadtpark statt. Die Veranstalter hatten im Vorfeld sogar ein Schallschutzgutachten erstellen müssen. Was für manche typisch deutsch und übertrieben erscheinen könnte, machte beim Solo von hunderten Tuben aber fast schon Sinn – denn die waren nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren!

Gloria sei Dir gesungen – natürlich durfte Johann Sebastian Bachs musikalischer roter Faden aller Posaunenfeste zum Abschluss nicht fehlen. Und dass die aus dem Rundfunk bekannten Moderatoren einen christlichen Hintergrund oder sogar eine Posaunenchorvergangenheit haben, ist ja auch schon fast posauenchortypisch. Bläser findet man überall!

Die Reisegruppe aus dem Siegerland blickt sehr dankbar auf dieses Wochenende zurück, mit vielen Eindrücken und dem gesegneten Gefühl, mittendrin in der Gemeinde Gottes aktiv zu sein – mittenmang eben.

3. Serenade des Kreischores im Kurpark Freudenberg am 16. Juni 2024

Das Kreisposaunenfest wurde in 2024 mit einer Bläuserserenade im Kurpark in Freudenberg gefeiert.

Es erklang von ca. 110 Bläserinnen und Bläsern bei trockenem, aber frischen Sommerwetter abwechslungsreiche Bläsermusik aus dem *Bläserheft "Gloria 2024"*, das für den DEPT, den Deutschen Evangelischen PosaunenTag in Hamburg erschienen ist. Markus Gräf gab in seinem geistlichen Impuls wertvolle gute Worte an Zuhörer und Bläser.

Ein besonderer Dank gilt den beteiligten Chören & Vereinen unter Federführung von Simon Loos und Moritz Klein aus dem Bezirk Freudenberg und befreundeten Ortsvereinen wie z. B. die Heimatfreunde Oberfischbach, die nicht nur alles gut organisiert hatten, sondern nach der Serenade für leckere Grillwurst und -steaks sorgten. Die passenden Getränke konnte man im nahegelegenen *Cafe Stadtblick* erwerben. Ganz herzlichen Dank dafür!





4. Kleines Platzkonzert in Siegen auf dem Kornmarkt, nachmittags beim Altstadtfest am 15. September 2024

Bei schönstem Spätsommerwetter erklangen Bläserklänge von ca. 45 Bläserinnen und Bläsern des Posaunenverbandes unter der Leitung von Benjamin Eibach. Viele Zuhörer verweilten zu dieser Zeit in der Oberstadt und lauschten der schönen Musik zu.

5. Weihnachtliche Musik bei der Nikolaikirche in Siegen im Advent:

Eine weitere **Bläseraktion** mit ca. 35 Bläserinnen und Bläsern unterhalb der **Nikolaikirche folgte am 07.12.2024, den Samstag vor dem 2. Advent um 11 h zur Marktzeit.**

Die Botschaft vom kommenden Herrn in die Stadt zu spielen, in der die Menschen mit ihren lebensnormalen Dingen beschäftigt sind, tut gut. Zu erfahren, dass Menschen innehalten, Fragen stellen und sich Zeit nehmen zu hören auf die Klänge, fröhlich und entspannt reagieren. Das hat uns froh gemacht. – Und gezeigt, dass auch heute noch Platz ist für die Botschaft von Advent. Und dass es gut ist, diese Botschaft auch mit unserer Musik zu sagen.

Unser Gott hat uns auch bei diesem Dienst das passende Wetter geschenkt. Bis 11 Uhr regnete es stark und wir hatten kurz überlegt, in die Nikolaikirche auszuweichen. Doch um 11 Uhr wurde es trocken und wir konnten wie geplant fast 45 Minuten spielen, ohne nass zu werden – das erfreute auch die Zuhörer.

Ganz herzlichen Dank an alle, die sich auch von Kälte und Nässe nicht abhalten lassen, bei solchen Witterungsverhältnissen drauf einzulassen und immer wieder dabei zu sein.

6. 20. Bläser- & Chorleiterschulung 02. - 05. Januar 2025 in Bad Fredeburg

Am ersten Wochenende im Januar 2025 fand wie gewohnt unsere Bläser- & Chorleiterschulung in Bad Fredeburg statt.

Zum 20. Mal haben viele begeisterte BläserInnen die Chance genutzt, mit neuen Impulsen ins neue Jahr zu starten. Und die neuen Impulse waren nicht nur aufs musikalische beschränkt, sondern standen geistlich bei den Andachten und im Gottesdienst unter dem Thema der Jahreslosung.

Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5,21

Jahresrückblick 2024 - CVJM-Posaunenverband-Siegerland



Die Schulung wurde wie gewohnt mit einem informativen Flyer gut beworben. Das Angebot wurde gut angenommen und somit nahmen 51 BläserInnen, davon 36 Teilnehmer aus dem Siegerland und knapp 15 Teilnehmer aus dem Westbund-Gebiet, an der Schulung teil.

Da sich erfreulicher Weise 10 Interessenten für die Gruppe „Chorleitungseinsteiger“ angemeldet hatten, haben wir diese Gruppe auf Grund guter Flexibilität der Dozenten 2 x anbieten können. Allerdings hatte dies zur Folge, dass dann für fortgeschrittene ChorleiterInnen „nur“ eine Gruppe angeboten werden konnte. Aber das hat wunderbar funktioniert und alle haben sich in „Ihrer“ Gruppe wohlfühlt. Leider musste Peter Scholl krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Die Gruppe der fortgeschrittenen Chorleiter wurde daher von Mitarbeitern aus dem Leitungsteam geleitet.

Die verschiedenen Angebote waren mit erfahrenen professionellen Dozenten und Mitarbeitern aus dem Leitungsteam sehr gut besetzt:

- ♫ für die **Chorleitung- und Bläsergruppen**: Lukas Bonstein, Rebekka Zastrow, Markus Gräf und weitere Mitarbeiter aus dem Leitungsteam
- für den **Einzelunterricht**: Susanne Knoop, Martin Reuthner (beide Trompete);
Daniel Eizenhöfer, Daniel Ridder (Posaune, Euphonien und Tuba)
- ♫ für **EU-Dirigieren**: Clemens Mohr

Für die **Workshopangebote** haben folgende Dozenten sehr interessante Themen präsentiert:

Sarah Herrmann > Haltung bewahren beim Blechblasen Florian Schnurr > Cajon Workshop
Simon Ermert > Notensatz mit MuseScore Martin Reuthner > BrassPops
Und von den EU-Instrumentaldozenten > Kammermusikworkshops

Wir haben ein paar Eindrücke der Teilnehmer eingefangen:

- ♫ Es war ein sehr gutes Miteinander und gute Stimmung aller Beteiligten
- ♫ Die Chorleitungsgruppen waren sehr lehrreich und haben Spaß gemacht
- ♫ Die Ensemblegruppe unter guter Leitung von Markus Gräf mit ca. 35 Teilnehmer war eine gute Mischung aus Spielen, Blastechnik und Musiktheorie
- ♫ Einzelunterrichtsdozenten waren top!
- ♫ Der Sendungsgottesdienst war unter Mitwirkung und Botschaft von Superintendentin Kerstin Grünert
- ♫ Die Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen des MBZ war wie gewohnt sehr harmonisch, gut und unproblematisch
- ♫ Die Grillwurst zum 20-jährigen am Samstagabend nach der Plenum-Probe war sehr lecker 😊

Jahresrückblick 2024 - CVJM-Posaunenverband-Siegerland



Die Organisation hat prima funktioniert und so konnten krankheitsbedingte Ausfälle durch Mitarbeiter aus dem Leitungsteam sehr gut komprimiert werden.

Der Dank gilt dem gesamten Leitungsteam für die hervorragende Ausarbeitung des Angebotes, Vorbereitung der Schulung und der wieder mal sehr guten Organisation.

Gerne freuen wir uns über vor allem junge Verstärkung im Leitungsteam!

Wir freuen uns schon jetzt auf eine Neuauflage im Januar 2026.

Der Termin steht schon fest: 02.-05.01.2026!

Besten Dank an *Markus Gräf, Ulrich Stücher, Benjamin Eibach, Lukas Bonstein, Dominik Göbel, Mathias Frank, Burkhard Braach* und *Wulf Hassel*.

Wir sind unserem Herrn sehr dankbar, dass es wieder viele wertvolle Begegnungen, Veranstaltungen und Treffen in der Bläserarbeit im Siegerland aller Altersgruppen auch in 2024.

Vielen Dank für alle Dienste der Jungbläserausbilder, Chorleiter und Bläser in den örtlichen Gemeinden, bei Bezirkschoreinsätzen und im Kreisverband.

Des Weiteren gilt mein Dank den Mitarbeitern der Jungbläterschulung & JuniorBrass und Dieter Hoffmann für die Proben und Bläserinsätze mit den Bläsersenioren.

Das war nun mein letzter Bericht nach 26 Jahren Kreischorleiter. Ich wünsche ALLEN, die sich an Ihrem Platz in der Bläserarbeit einbringen, gute Ideen, Freude und brennen für die Bläserarbeit, Durchhaltevermögen und eine gute Hand bei Entscheidungen.

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit und wünsche Euch und Euren Chören für die Zukunft GOTTES reichen SEGEN!

Burbach, den 15.03.2025

Ulrich Stücher, Kreischorleiter